



# Quint 2-04

Das Informationsblatt der Harmonie mit seinen fünf Chorgruppen  
[www.harmonie-delkenheim.de](http://www.harmonie-delkenheim.de)

In dieser Ausgabe finden wir:

▶ Jahreshauptversammlung	Seite 01
▶ Toskana Abend	Seite 02
▶ Laudatio	Seite 03
▶ Dreck-weg-Tag	Seite 04
▶ Männerchor	Seite 04
▶ Frauenchor	Seite 05
▶ d'accord	Seite 05
▶ Kinderchor	Seite 06
▶ Purzelchor	Seite 06
▶ Rückblick	Seite 06
▶ Gedanken zur Liebe	Seite 07
▶ Kultur-Zeitgeist-Gesangverein	Seite 07
▶ Termine	Seite 08
▶ In eigener Sache	Seite 09

## ▶ **Jahreshauptversammlung der Harmonie Delkenheim**

- Wechsel in der Vereinsführung

Die Begrüßung der anwesenden Vereinsmitglieder sowie die Eröffnung der Versammlung übernahm in Vertretung des erkrankten 1. Vorsitzenden Edwin Schmitt, die 1. Kassiererin Ingrid Gleisberg am Freitag, den 27.02.04 in der Delkenheimer Turnhalle. Sie verlas ein Resümee von Herrn Schmitt über das vergangene erfolgreiche 150. Jubiläumsjahr mit zahlreichen Veranstaltungen. In seinen abschließenden Worten dankte er allen für die vielfältige Mithilfe und Unterstützung, den Vorstandskollegen und –kolleginnen sowie Chorleiter Manfred Bender für die harmonische Zusammenarbeit der letzten Jahren. Weiterhin gab er bekannt, dass er nicht mehr als 1. Vorsitzender zur Verfügung stehe. Herbert Strohkendl, Ingrid Gleisberg wie auch Chorleiter M. Bender würdigten einmütig die vertrauensvolle Arbeit mit Herrn Schmitt als gewinnbringende Zeit für die Harmonie, in der die Musik und die Weiterentwicklung der Chöre sowie des

Vereines im Ganzen im Vordergrund standen. Die Abhandlung der Tagesordnung erfolgte nach einem kleinen Rückblick von Frau Gleisberg und dem Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder im letzten Jahr. Wie bereits in den vergangenen Jahren waren die Berichte der Schriftführerin, der 5 Chorgruppensprecher und der Pressesprecherin sehr facettenreich. Angefangen von der jüngsten „Purzeln“ über die Kinder hin zu den Erwachsenenchören - d'accord, Frauen und Männer - mit all ihren verschiedensten Aktivitäten. Die Kassenprüfer bestätigten eine ordentliche und korrekte Kassenführung und beantragten die Entlastung der Kassiererin und des Vorstandes, nachdem der Kassenbericht verlesen worden war. Die Entlastung erfolgte einstimmig. Es hatte sich natürlich im Verein bereits vor dieser Versammlung herumgesprochen, dass die Neuwahl des 1. Vorsitzenden anstehe. Im Vorfeld konnte das langjährige, aktive Vereinsmitglied Peter Gleisberg für die Kandidatur gewonnen werden. Aus allen Chorgruppen kam positive Resonanz hierfür und so erfolgte die Wahl auch fast einstimmig (2 Enthaltungen) für Peter Gleisberg zum neuen 1. Vorsitzenden der Harmonie. Er nahm die Wahl an, bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und merkte weiterhin an, dass er sich auf eine angenehme Zusammenarbeit mit den verschiedenen Gremien im Verein freue. Mit viel Applaus bedankten sich die Anwesenden dafür bei ihm. Weiterhin wurden Bernd Bücher zum 2. Kassierer und Andrea Brehm zur Pressesprecherin gewählt. Als Kassenprüfer fungieren in diesem Jahr R. Giebel und H. Weißhaar. Dem Antrag der 1. Kassiererin auf eine Beitragserhöhung ab 2005 wurde ebenfalls zugestimmt. Für

Jahr 2004 sind 2 Termine besonders hervorzuheben, das 15-jährige Bestehen des Purzelchors und das 10-jährige Bestehen von d'accord. Für den Purzelchor ist eine besondere Veranstaltung geplant und d'accord wird im Juli in Bremen an der Chorolympiade teilnehmen. Dieses ist eine musikalisch hochrangige Veranstaltung, bei der mehrere hundert Chöre aus aller Welt teilnehmen werden. Im weiteren Verlauf der Versammlung wurden die wieder bzw. neu gewählten Chorgruppensprecher, die Teams der Gruppen und die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses vorgestellt. Nach verschiedenen Wortmeldungen erfolgte noch eine lebhafte Diskussion, wie es sich für einen aktiven und offenen Verein gehört. Chorleiter Manfred Bender beglückwünschte Herrn Gleisberg ebenfalls und gegen 22.00 Uhr wurde die Versammlung mit einem Gruppenbild des



neuen Vorstands und großem Dank an die Turner für die Bewirtung geschlossen.

AB

### ► Toskana Abend

Grün, weis, rot – die Farben machen klar, es geht um Italien, genauer gesagt die



Toskana. Mit so dekorierten Tischen lädt der abgeteilte Saal des Bürgerhauses seine Besucher zu einem netten Abend ein. Nach einigen Begrüßungsworten durch Peter Gleisberg freut sich Herbert Strohkendl, dass unser alter 1. Vorsitzender Edwin Schmitt wieder auf den Beinen ist und er die Laudatio mit dem Dank an Edwin für die geleistete Arbeit halten kann (den Wortlaut findet ihr im folgenden Artikel). Mit einem warmen Büfett werden wir gesättigt und schauen uns eine von Andrea Brehm liebevoll zusammengestellte Diashow an.



Anschließend wird der Videofilm von Edwin Schmitt gezeigt. Dass beim

Überspielen auf eine DVD der Ton nicht ganz synchron ist, erzeugt so manchen Lacher bei den Zuschauern. Erinnerungen kommen wieder hoch: das sind doch die Fahenschwenker, der Turm in Pisa ist aber wirklich ganz schön schief, mein Gott war das heiß !!! Gut, dass mit der modernen Technik es heute möglich ist, den Film an die Wand zu beamen, so dass jeder sehen kann und man sich nicht mehr um einen Fernseher gruppieren muss. Erinnerungen werden ausgetauscht, ein Schlückchen Rotwein getrunken und dann überrascht Andrea Brehm im Namen der Mitgereisten noch die Gleisbergs mit einem großen „Danke schön“ Geschenk.



An dieser Stelle nochmals ein Dank für die überaus großzügige Anerkennungs-Spende. Wenn die Reise nach Berlin gemacht ist, werden wir nach dem Motto „Berlin ist eine Reise wert“ davon berichten.

Schade, dass durch den Diebstahl von 3 Handtaschen die Stimmung etwas nieder gerissen wirkt, jedoch sind die Erinnerungen an die Toskanafahrt ungetrübt positiv.

PG

### ► Laudatio

Das Jahr 2003, unser Jubiläumsjahr „150 Jahre Harmonie 1853 Delkenheim“ ging nach dem Weihnachtskonzert in der Evangelischen Kirche Delkenheim zu Ende. Ein Jahr mit vielen großen Veranstaltungen, welche das Spektrum

des Vereins zeigten und zur Geltung brachten. Dieses Jahr war auch das Jahr unseres langjährigen Vorsitzenden Edwin Schmitt.

Er hatte den Ablauf des Jubiläumsjahres so vorgeschlagen und er hatte auch die meiste Arbeit und die größte Verantwortung. Ein neues Jahr der Harmonie-Geschichte begann nach der Jahreshauptversammlung 2004. Unser langjähriger 1. Vorsitzender Edwin Schmitt wollte aus persönlichen Gründen nicht mehr kandidieren. Diesen Wunsch haben wir respektiert. Edwin hat mit seinem Wirken im Verein ein Kapitel „Harmonie-Geschichte“ mitgeschrieben. Er ist aktiver Sänger seit 1952!

2. Kassierer von Januar 1978 – Januar 1982  
 2. Vorsitzender von Januar 1982 – Januar 1993  
 1. Vorsitzender von Januar 1993 – Februar 2004

Das heißt: 25 Jahre Wirken im Vorstand der Harmonie Delkenheim, davon 11 Jahre als 1. Vorsitzender!

In diesen Jahren wurden vier weitere Chöre der Harmonie gegründet.

Dies waren:	Der Kinderchor	1981
	Der Frauenchor	1987
	Der Purzelchor	1989
	und d'accord	1994

Das bedeutete noch mehr Arbeit und noch mehr Verantwortung für den Vorstand und den Vorsitzenden. Ganz besonders bedeutete es mehr Arbeit und Verantwortung für Edwin, als der Kinderchor der Harmonie gegründet wurde. Edwin war immer bei seinem Kinderchor! Er war Ansprechpartner, Planer, Organisator, Beichtvater, Helfer und Freund der Kinder. Sogar bei den Hausaufgaben musste er manchmal helfen. Es gab viele schöne Stunden mit dem Kinderchor. Viele Auftritte, Ausflüge und Feste begeisterten die kleinen Sänger.

Lieber Edwin, wir hoffen, dass Du Dich nicht zu Hause aufs Sofa setzen wirst, sondern weiterhin „mithelfen“ wirst. Die Verantwortung werden jetzt die „Neuen“ tragen.



Hab' Dank für Deine geleistete Arbeit.  
Dein Wirken im Vorstand und als 1.  
Vorsitzender und ganz besonders für Dein  
Engagement beim Kinderchor!  
Wir alle wünschen Dir eine gute Zeit, viel  
Gesundheit und weiterhin Freude am  
Singen.

Als Dank und als Anerkennung für die  
geleistete Arbeit im Verein hat Dir der  
Vorstand bereits einen Gutschein für ein  
„Wohlfühl-Wochenende“ überreicht. Wir  
alle wünschen Dir, dass Du es in der  
nächsten Zeit genießen kannst und es Dir  
gefallen wird.

Alles, alles Gute. HS

### ► Dreck-weg-Tag mit der Harmonie

Die ELW hatte alle Vereine um die  
freiwillige Unterstützung bei  
Reinigungsarbeiten in ihren Stadtteilen  
gebeten und viele fleißige Helfer aus allen  
Chor- und Altersgruppen des  
Gesangverein Harmonie säuberten am  
Samstag, den 27. 03. 2004 den Spielplatz  
am Friedhof. Ausgerüstet mit  
Arbeitshandschuhen, diversen  
Gartenwerkzeugen und Besen ging es ans  
Werk. Viele Müllsäcke und Schubkarren



voll Dreck wurden gesammelt und  
fachgerecht entsorgt. Die Treppe wurde  
sauber gekehrt, ebenso das  
Basketballfeld. Auch der Sand wurde  
gereinigt und gerade hier fiel die  
Verschmutzung durch Zigarettenkippen,  
Kronenkorken und anderen Unrat  
besonders auf. Man sollte doch an alle  
Spielplatzbenutzer eindringlich  
appellieren, die vorhandenen Mülleimer  
auch zu benutzen. Im Allgemeinen wären  
solche Aktionen nicht erforderlich, wenn  
jeder sorgsam mit den öffentlichen  
Einrichtungen und unserer Umwelt

umgehen würde. Sicherlich kamen dem  
einen oder anderen Helfer solche  
Gedanken in den Sinn, aber dennoch  
herrschte gute Stimmung an diesem  
kühlen, aber sonnigen Samstagmorgen.

AB

### ► Männerchor, Bericht zum vergangenen Jahr 2003

Wenn ich über das vergangene Jahr 2003  
berichten will, muss ich erst mal in das  
Jahr 2001 zurückgehen. In diesem Jahr  
begannen ja schon die Vorbereitungen für  
das Jahr 2003. Wir feierten das 150jährige  
Jubiläum der Harmonie. Nach heftigen  
Diskussionen im Vorstand zum Umfang  
der Jubiläumsfeierlichkeiten wurde über  
das generelle Vorgehen abgestimmt.  
Unser Vorsitzender, Herr Edwin Schmitt  
machte den Vorschlag, das Jubiläum mit  
verschiedenen Veranstaltungen über das  
ganze Jahr verteilt durchzuführen. Diesem  
Vorschlag wurde einstimmig zugestimmt.  
So konnten wir die Veranstaltungen aus  
eigener Kraft mit den Helfern aus unseren  
Verein und mit Freunden aus dem  
Fußball-Verein, durchführen. Die  
Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr  
waren:

Akademische Feier

Festkonzert im Bürgerhaus

Sängerfahrt in die Toskana

Kreiskinderchorsingen

Kinderfest

Ausstellung 150 Jahre Harmonie im

Heimatmuseum und das große

Weihnachtskonzert in der Evangelischen

Kirche in Delkenheim

Dieses Konzert war der letzte Punkt in

unserem Veranstaltungskalender zum

Jubiläumsjahr 2003. Der krönende

Abschluss der Feierlichkeiten. Dieses

Konzert wird allen Besuchern und

Mitwirkenden in guter Erinnerung bleiben

und war eine gute Werbung für den

Verein. Noch lange wurde über dieses

Ereignis gesprochen. Der Erlös aus dieser

Veranstaltung wurde laut

Vorstandsbeschluss an die evangelische

Kirchengemeinde zur Renovierung der

Kirche übergeben. Der Männerchor hatte

im Jahr 2003 elf Auftritte. Bei drei

Trauerfeiern, bzw. bei Beerdigungen

nahmen wir Abschied von langjährigen Ehrenmitgliedern.

Mitgeholfen haben die Männer bei der Beach-Party, bei der Kerb auf dem Rathausplatz, beim Kerbezug, beim Kreiskinderchorsingen und beim Kinderfest.

Der Männerchor machte einen Ausflug und besuchte die Städte Eisenach, Erfurt und Weimar, Organisation des Ausflugs war Rainer Giebel. Hier nochmals ein herzliches Dankeschön an Rainer für die hervorragende Planung.

Auch im Jahr 2004 werden wir wieder einige Veranstaltungen und Auftritte haben. Hierzu lade ich die Männer jetzt schon recht herzlich ein. HS

### ► Frauenchor, Fasching beim Frauenchor

In diesem Jahr beteiligten sich 12 Frauen an der Kostümierung für den Lumpenball im Bürgerhaus. Bereits im Dezember wurden Vorschläge diesbezüglich gesammelt, erörtert und wieder verworfen. Nemo, der Clownfisch, war ein ganz heißer Favorit. Die Ideen für das Kostüm waren vielfältig, doch die Ausführung gestaltete sich äußerst schwierig. Also fiel die Entscheidung dann auf „Hexen – Zauberer – Phantasie – Kostüm“. Mit



großem schwarzen Hut, blauer Federboa und diversen Accessoires wurde dann gebastelt, gewerkelt und genäht. Wie so oft, machten auch hier die Vorbereitungen schon Spaß und dank Kerstin, die ihren großen Esszimmertisch zur Verfügung stellte, konnte schon an einem Abend ein ganz passables Ergebnis erzielt werden. Am besagten Dienstag amüsierten wir uns dann, nach einer kleinen Einstimmung bei

Irmhild und guter Musik der Kapelle Vis a Vis. AB

### ► d'accord, 50. Geburtstag

50 Jahre jung, wenn das kein Grund ist zu feiern. Das dachte sich auch unser Chormitglied Elke Sieper und lud den gesamten Chor am Samstag, den 7.2.204 zur Oldie-Party nach Wallau ein. Keine Frage, dass viele von d'accord diese Einladung sehr gerne annahmen, schließlich ist Elke immer voller Tatendrang und setzt sich engagiert für den Chor ein. Als Geschenk wünschte sie sich ein paar Lieder. Da die Liste ihrer Lieblingslieder lang ist, beschloss der Chor, nicht nur ein ‚paar‘ Lieder zu singen,



es wurde ein Auftritt von zwei mal zwanzig Minuten daraus, der Sängern und Geburtstagskind Freude machte. Auch die anderen geladenen Gäste haben das Konzert sichtlich genossen. Trotz des Vorhangs der viel vom Gesang schluckte, kam die Begeisterung für den Gesang bei ihnen an und Elke genoss die ungewohnte Rolle der Zuhörerin. Nach der Stärkung am liebevoll zusammengestellten Buffet wurde geschwätzt, z.B. in der Sitzecke mit Cocktailsesselchen und passenden Lampen, und zu Musik aus den 50ern, 60ern, 70ern und 80ern getanzt. Schließlich hatte der DJ Willi Bartelt ein tolles Musikprogramm ausgearbeitet. Die Zeit verging wie im Flug. Und so war es bei den meisten deutlich nach Mitternacht, als sie sich mit einem herzlichen Dankeschön für die Einladung von Elke verabschiedeten. IS

## ► Kinder- und Purzelchor, Fasching bei den Kindern

Kleine Kätzchen, verschleierte Haremsdamen, süße Käfer, große Zauberer, dunkle Hexen, farbenfrohe Indianer und Piraten tummelten sich bei der Faschingsfete im Delkenheimer Bürgerhaus und wuselten gut gelaunt und lustig umher bei Luftballontänzen, Mitmach-Liedern, dem Schuwiduwa-Song und fetziger Musik. Bei soviel Bewegung und Tatendrang war natürlich auch der Hunger und Durst groß, der durch erfrischende Getränke und Kreppel gestillt werden konnte. Beim Abschlussfoto mit



großem Helau und Bonbonfangen wurde dann noch mal richtig aufgedreht, so dass jeder vernehmen konnte, dass schließlich nächste Woche „Fassenacht“ ist. AB

## ► Purzelchor beim Wertungssingen für Kinder

Die Jüngsten der Harmoniefamilie, die „Purzel“ nahmen in Auringen am Kinderchorsingen des Wiebadener / Erbenheimer Anzeigers mit weiteren 12 Gruppen teil. Das Singen stand unter dem Motto „Vom Tönchen zum Ton“. Die 20 Mädchen und Jungen im Alter von 4 bis 7 Jahren sangen ihre Stücke fröhlich und



beeindruckten auch durch die Choreografie und die Ausstrahlung. Mit viel Applaus wurden sie nicht nur von der Zuhörern belohnt sondern erhielten auch am Ende eine Urkunde mit einer guten Bewertung und ein Geschenk. Bei der Veranstaltung wurde eindrucksvoll gezeigt, wie vielfältig, phantasievoll und ideenreich musikalische Beiträge sein können und wie viel Freude das gemeinsame Singen macht. In den Bann dieser Freude wurden an diesem Nachmittag auch die Zuhörer gezogen, die kräftig applaudierten.

AB

## ► Rückblick (aus dem Gemeindebrief 2/2004)

So ganz unerwähnt möchten wir das Weihnachtskonzert des Gesangvereins Harmonie am 22. Dezember im Delkenheimer Ländchesdom denn doch nicht lassen. Immerhin bezeichnete der Vorsitzende der Harmonie, Edwin Schmitt, dieses Konzert als "Abschluss und Höhepunkt" des 150jährigen Vereinsjubiläums, das der Gesangverein Harmonie im vergangenen Jahr beging. Und ein Höhepunkt war es ganz zweifellos. Und das nicht nur für die Harmonie. Doch ja, es war schon ein ganz besonderes Konzert. Und das nicht nur, weil die Harmonie wieder einmal alle Chöre gemeinsam aufgeboten hatte. Eröffnet wurde es mit dem Kinderchor, danach sangen Männer- Frauen- und Gospelchor, mal alleine, mal zusammen. Weihnachtslieder aus vielen Kulturen und Epochen wurden dargeboten, mal lateinisch, mal englisch und natürlich auch auf Deutsch. Es gab kein gedrucktes Programm, aus dem die Besucherinnen und Besucher der vollen Kirche die Abfolge der Lieder entnehmen konnten,



sondern der Dirigent Manfred Bender leitete in sehr persönlichen und bewegenden Worten von einem Lied zum nächsten und von einem Chor zum nächsten über. Er sprach von der Kluft zwischen der Weihnachtsbotschaft, die allen Menschen Frieden verkündigt und der Realität, in der wenig vom Frieden zu spüren ist. Ist die Botschaft vom Kind in der Krippe, in dem der Frieden zu den Menschen kommt, ein Märchen oder ist sie eine Verheißung, die immer noch auf ihre letzte Erfüllung wartet? Seine Antwort war, dass es sich – trotz aller gegenteiligen Erfahrung lohnt, auf die Hoffnung zu setzen, die in der Botschaft von Weihnachten auf strahlt. Die Chöre der Harmonie gaben dem mit ihren Gesangsdarbietungen ihren eigenen musikalischen Ausdruck. Für mich persönlich war dieses. Weihnachtskonzert zwei Tage vor dem Heiligen Abend eine Art musikalischer Gottesdienst, wie ich ihn mir schöner nicht hätte wünschen können.

Beim Neujahrsempfang von Frau Maaß am 13. Januar 04. wurde dann vom Vorsitzenden der Harmonie ein Scheck in Höhe von 650 Euro aus dem Erlös des Weihnachtskonzerts für die anstehende Renovierung der Kirche übergeben. Auch dafür möchten wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bedanken.

Bernd Giehl

### ► Gedanken zur Liebe

Ohne Liebe,  
Pflicht ohne Liebe macht verdrießlich,  
Verantwortung ohne Liebe macht  
rücksichtslos,  
Gerechtigkeit ohne Liebe macht hart,  
Freundlichkeit ohne Liebe macht  
heuchlerisch,  
Klugheit ohne Liebe macht grausam,  
Ordnung ohne Liebe macht kleinlich,  
Ehre ohne Liebe macht hochmütig,  
Besitz ohne Liebe macht geizig,  
Glauben ohne Liebe macht fanatisch,  
ein Leben ohne Liebe ist sinnlos,  
doch ein Leben in Liebe ist Glück und  
Freude

(aus einer Einsiedlerei)

HS

### ► Kultur - Zeitgeist - Gesangverein

(Gedanken am Samstag Nachmittag, während des Abtauens eines Gefrierschranks.)

O Gott, wieder mal eine Rede mit den Worten: "Wir leben heute in einer schwierigen Zeit" Ich behaupte, dass der Satz nicht stimmt, da er in allen Zeiten benutzt wurde. Also raus mit dem "heute" Alles, was eine Generation in ihrer Jugend und ihrem Lebenshöhepunkt aufbaut, wird im Laufe ihres Lebens zu einem wichtigen Wert.

Natürlich wollen die Kinder und Enkel dieser genannten Generation auch etwas aufbauen und das verdrängt sehr oft. Die Errungenschaften der Vorfahren, also das was die "Alten" so schätzen und lieben. Viele der "Alten" vergessen dabei allerdings, dass auch sie Dinge verändert haben, die ihren Vorfahren lieb und wert waren. Dann heißt es, "wir leben heute in einer schwierigen Zeit..."

Im 18. Jahrhundert wurde genauso über die nachkommende Generation geschimpft wie im 19. Jahrhundert und im 20. Immer hat die Jugend nichts "getaugt". Immer war "früher bei uns" alles besser. Das stimmt sicher auch, aber nur für die, die "uns" sind, und wenn sie dann ganz alt werden, dann kommen sie oft mit der "Welt nicht mehr zurecht". Warum auch? Ich halte das für völlig natürlich. So geht das Boxern, Läufern, Sängern, Turnern, Schwimmern, Radfahrern, irgendwann haben sie die Vorgänger überholt und irgendwann werden sie auch überholt. Aber es gibt auch die andere Sorte, eher die Ausnahme, aber es gibt sie. Diejenigen nämlich, die irgendwann einmal nicht mehr mit der Nachkommenschaft "ringen", sondern sich an deren "Kämpfen" erfreuen, die auf die "Bank" gehen und die "Neuen" mit ihrer Erfahrung unterstützen, die sich an dem Spiel der Kinder erfreuen und nicht ärgern, dass sie nicht mehr mitspielen können, die dem jungen Mann das hübsche junge Mädchen gönnen und der jungen Frau den Adonis und dabei keine Neidgefühle haben, die sich begeistern können, wenn ihr Schüler höher springt als sie es selbst je hätten schaffen können, die der Jugend die Fehler, die sie machen um leben zu

lernen nicht krumm nehmen, sondern bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die es zulassen, dass es heute aber nicht schlechter und für die Alten keine Schande, sondern ein Geschenk ist. Sie sind die wahren Glücklichen, die, deren Leben erfüllt ist, und die am Ende mit einem Lächeln auf den Lippen in den "letzten Zug einsteigen". Wir sollten auch vielmehr über die Millionen jungen Menschen reden, die absolut "in Ordnung" sind, als über die paar Tausend, die uns negativ auffallen. Was hat das mit dem Chorsingen zu tun? Je mehr Technologie und Automatisierung fortschreiten, um so mehr wächst die Gefahr der Vereinsamung, um so mehr streben die Menschen nach Wärme, nach Überschaubarkeit und Vertrautheit. Es ist ein ganz wesentliches und entscheidendes Verdienst von Gesangsvereinen, das unser Land heute auf der einen Seite zu den großen Industrienationen der Welt gehört, aber zum anderen ihr menschliches Gesicht nicht verloren hat. Dieses menschliche Antlitz zu bewahren muss auch als das Wichtigste für die Zukunft gelten. Das kann man auch nicht kaufen. Auch nicht für noch so hohe Vereinsbeiträge. Chöre sind ein Zeichen für Kulturexistenz in unserer Bevölkerung. Nicht pseudo- elitäre Kreise haben übrigens darüber zu bestimmen, was unter Kultur zu verstehen ist. Manche dieser Kritiker haben ja oft genug auf die Arbeit der Gesangsvereine herabgesehen, sozusagen Kultur unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Eine solche arrogante Sicht verrät auch ein Missverständnis von Kultur. Einem Bild, einem Gedicht, einem Lied, das nicht von den Menschen gesehen, gehört oder gesungen werden kann, haftet etwas .. Trauriges, Lebloses an. Gleichermaßen soll der Schuster bei seinem Leisten bleiben. Wenn die Eitelkeit eines Chorleiters oder eines Chores das für den Chor "Machbare" überschätzt, und man sich den oben genannten "Eliten" nahe fühlen will ohne die Voraussetzungen dafür zu besitzen, dann erreicht er den Menschen nicht mehr, dann hat er nicht mehr das Recht von Kultur zu sprechen, ebenso wenig von "Kunst". Solche

Versuche sind früher oder später meist zum Scheitern verurteilt. Und leider sind die Verursacher weder einsichtig, noch zu bekehren. Die Gesangsvereine haben in der Bevölkerung im letzten Jahrzehnt viel an Interesse und Teilnahme verloren. Dies liegt aber nicht zuletzt an mangelndem Selbstverständnis. Leichtfertig schiebt man es auf die Medien, die Angebote. Sicher sind dies Gründe, aber ein wichtiger Grund ist auch die Tatsache, dass man zu lange dem Zeitgeist und den Bedürfnissen der Nachkriegsgeneration Rechnung zu tragen versucht hat und dabei den Kontakt zu der sich verändernden Gesellschaft verloren hat oder sich zu weit in Richtung elitärer Chöre entwickelt hat, ohne ihnen dabei wirklich nahe zu kommen. Letzteres hat einen ähnlichen Distanzierungseffekt für die Bevölkerung. Auch andere Vereine erleben diese Situation. Und wieder andere blühen und gedeihen. Es ist viel verschüttet worden in den letzten 20 Jahren, aber alle Wurzeln sind vital. Man muss sie nur düngen, schneiden und gießen, dann blühen und gedeihen auch die Gesangsvereine wieder.

MB

### ► Termine

- |              |   |
|--------------|---|
| 09.05.       | Konfirmation in der ev. Kirche (Männerchor)   |
| 15.05.       | Wettbewerb Saulheim (Männerchor)  |
| 16.05.       | Kinderchorsingen in Hochheim, Sängerkreis Main-Taunus   |
| 26.-27.06.   | Rathausplatzfest  |
| 27.06.       | Kreiskindersingen in Massenheim   |
| 04.07.       | Auftritt in Schwabenheim (d'accord)   |
| 14. - 19.07. | Chorolympiade in Bremen (d'accord)  |
| 27. - 29.08. | Freizeit Frauenchor   |
| 19.09.       | Kerbesonntag (alle Chorgruppen) Bewirtschaftung im Bürgerhaus Kaffee und Kuchen etc.) sowie Mitwirkung bei Kerbezug |
| 24. - 26.09. | Kinderfreizeit  |



08.-10.10 Chorfreizeit d'accord  
13.11. Jahresabschlussfeier (evtl.  
mit Ehrungen)  
3.Advent Kelkheim kath. Kirche  
(d'accord)

### ► In eigener Sache

Danke für das Vertrauen, welches durch die Wahl zum 1. Vorsitzenden in mich gesteckt wird.

Ich habe mir vorgenommen, die Kommunikation zwischen den Chorgruppen zu verbessern. Dazu gehört auch das wieder regelmäßige Erscheinen der Quint. Für diese ist es mir gelungen, mal sehen was bis zur nächsten anfällt. Ich kann nur wiederholen, dass ich auch weiterhin auf Eure Mitarbeit angewiesen bin.

Es bleibt dabei, ich freue mich über Eure Manuskripte und Beiträge!

Bitte solche in den Briefkasten  
Römerstraße 71, an mein e-mail  
Gleisberg@ticona.de oder über einen der Chorsprecher zu mir. Schreibt einfach dann, wenn ein Ereignis oder die Idee zu schreiben anfällt.

Bis zum nächsten Mal            Euer Peter

Beiträge von:

Andrea Brehm, Manfred Bender, Bernd Giehl, Ilona Scheringer, Herbert Strohkendl, Peter Gleisberg.

Gestaltung und Redaktion: P. Gleisberg